

„Europa - wir gestalten deine Zukunft mit“



Herzlich willkommen in Aßlar
Bienvenue à Aßlar
Welcome to Aßlar
Benvenuti a Aßlar
Witamy w Aßlar

„Europa – wir gestalten deine Zukunft mit“ war das Motto der diesjährigen Jubiläumsveranstaltungen anlässlich der Städtepartnerschaften zwischen Aßlar und Saint Ambroix sowie Aßlar und Jüterbog.

Zu feiern waren 50 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Saint Ambroix und Aßlar sowie 25 Jahre zwischen Jüterbog und Aßlar.

Grund genug, hierzu neben den verschwisterten Partnerstädten auch alle „Cousins und Cousinen“ einzuladen, um in einem stilvollen Rahmen das europäische Netzwerk zu festigen und auszubauen.

Schon am frühen Morgen des 30. September 2016 trafen aus Witham (England) die ersten Gäste in Aßlar ein. Im Laufe des Tages wurde unsere kleine Stadt immer internationaler. Delegationen aus Fossato di Vico (Italien), Swiebodzice (Polen), Jüterbog und nicht zuletzt Saint Ambroix freuten sich, nach zum Teil 14stündiger Fahrt, ihr Ziel erreicht zu haben.

Die meisten Gäste konnten, nicht zuletzt durch das große Engagement der Deutsch-Französischen Gesellschaft, in Familien untergebracht werden und so hautnah den Alltag in Deutschland erfahren.



Besuch der europäischen Gäste im Leica Park

Nach einem interessanten Besuch des Leica-Parks in Wetzlar, der den Besuchern die technischen Entwicklungen in der Photographie aufzeigte, schloss sich am Samstag,

1. Oktober 2016, der Festakt anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten in der Stadthalle Aßlar an.

Stadtverordnetenvorsteher Djalek begrüßte die Gäste, dessen Begrüßung schlossen sich die anwesenden Bürgermeister mit ihren Reden an.



Der Schülerchor der Alexander-von-Humboldt-Schule bereicherte das Programm gemeinsam mit den Austauschschülern aus Saint Ambroix

Der deutsch-französische Schülerchor, der sich aus Schülerinnen und Schülern der Alexander-von-Humboldt-Schule sowie deren Partnerschule, des Collège St. Joseph, eigens für die Feierlichkeiten zusammengeschlossen hatte, die Bläsergruppe der Alexander-von-Humboldt-Schule sowie das Akkordeon-Orchester Lemptal sorgten für den musikalischen Rahmen.

Eine PowerPoint-Präsentation im Foyer der Stadthalle zeigte eindrucksvoll 50 Jahre gelebte Städtepartnerschaft zwischen St. Ambroix und Aßlar sowie 25 Jahre zwischen Jüterbog und Aßlar.



Die Bürgermeister der Jubiläumsstädte unterzeichnen die Erneuerungsurkunde der Städtepartnerschaft.

Von links:

Arne Rau (Jüterbog)

Roland Esch (Aßlar)

Jean Pierre der Faria (Saint Ambroix)

Bilder, gemalt von behinderten Bürgerinnen und Bürgern und vom Atelier „Löwenherz“ zur Verfügung gestellt, konnten die Gäste in dem festlich gestalteten Saal bewundern.

Sven Ringsdorf, Vorsitzender der Europa-Union Lahn-Dill, stellte in seinem Vortrag die Frage: „Brauchen wir Europa?“ und war sicher, dass der Wind der zurzeit dem europäischen Haus entgegenbläst auch wieder vorüber geht, denn es gebe keine wirkliche Alternative zu einer Europäischen Union.



Sven Ringsdorf (links) überreichte Urkunden des Forums Internationale Partnerschaft an engagierte Personen der Partnerstädte

Nach einem gemeinsamen Essen mit regionalen Gerichten, brachte die Gruppe der Lebenshilfe „Mixed Pickels“ mit einem grandiosen Auftritt das letzte Eis zum Schmelzen. Sie begeisterte die Gäste durch ihre ehrliche und intensive spürbare Freude an der Musik. Die Gruppe „Mixed Pickels“ setzt sich aus Menschen mit und ohne Handicap zusammen.



Die Gruppe Mixed Pickles der Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg begeisterte schnell alle Zuschauer

Den Schlussakkord des Abends setzte eindrucksvoll die Gruppe „Schlag-Kraft“ aus Jüterbog. Ein Abend, der sicher allen Teilnehmern der Veranstaltung lange in Erinnerung bleiben wird.

Insgesamt 55 Gäste aus Saint Ambroix und ihrer Partnerstadt Fossato di Vico besuchten am Sonntag mit der deutsch-französischen Gesellschaft Dortmund. Abends hatte die Alexander-von-Humboldt-Schule die französischen und italienischen Gäste und deren Gastgeber gemeinsam mit den Schülern, Austauschschülern aus St. Ambroix und deren Gasteltern zu einem Empfang in die Aula der Schule eingeladen.

Auch hier lebten viele Erinnerungen und gemeinsame Stunden der vergangenen Begegnungen wieder auf.

Die Gäste aus Jüterbog, Waldbröl, Witham und Swiebodzice hatten die Gelegenheit, unter gekonnter Führung des Bürgermeisters Roland Esch, Aßlar und ihre Stadtteile näher kennenzulernen. Natürlich wurde hierbei – nicht ohne Stolz – am Werdorfer Schloss eine längere Pause eingelegt, während der „Schlossherr“ Erhard Peusch mit seinen engagierten Kolleginnen und Kollegen des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V., eine Schlossführung sowie eine Stärkung in Form von „Werdorfer Schlosstropfen“, anbot.

Der Ehrenbürger und ehemalige Bürgermeister von Jüterbog, Bernd Rüdiger, lies es sich nicht nehmen, als „Geburtstagsgeschenk“ einen aus dem Erdzeitalter Paläozoikum-Devon/Karbon (415-290 Mio. Jahre alt) stammenden Granit-Findling aus Jüterbog mitzubringen, der in der letzten Eiszeit durch Gletscher aus Schweden nach Jüterbog transportiert worden war. Dieser Findling bereichert nun als weiterer „Geopunkt“ den Schlosshof in Werdorf.

Als ein voller Erfolg entwickelte sich der anschließende „Bayrische Abend“ im Lokschuppen. Hier wurde bei Leberkäs, Haxen und Oktoberfestbier bis spät in die Nacht der europäische Gedanke diskutiert und ausgetauscht. Alle Gäste waren sich anschließend einig, dass Veranstaltungen wie diese zur erheblichen Verbesserung und Festigung des europäischen Netzwerks beitragen und somit auch in regelmäßigen internationalen Treffen fortgeführt werden sollten.

Auch der „Tag der Deutschen Einheit 2016“ stand ganz im Zeichen des europäischen Gedankens. Nach einer feierlichen ökumenischen Andacht mit Pfarrerin Schuppener und Pastoralreferent Wiesel wurde die Feierstunde musikalisch vom Madrigalchor Berghausen – der gemeinsam mit der Germania Klein-Altenstädten auftrat – und dem Musikverein Berghausen umrahmt. Auch bei dieser Veranstaltung nahmen selbstverständlich die internationalen Gäste aus St. Ambroix, Fossato di Vico, Witham und Swiebodzice teil, um mit ihren deutschen Partnern die Wichtigkeit für ein „grenzenloses“ Europa zu verdeutlichen.



Bürgermeister und Stadtverordnetenvorsteher aus Saint Ambroix, Fossato di Vico, Jüterbog, Swiebodzice, Jüterbog, Waldbröl und Witham feiern gemeinsam den Tag der Deutschen Einheit

Mit Wehmut und der sicheren Erkenntnis, dass die Partnerschaftsfeierlichkeiten ein rundum gelungenes Ereignis waren und wesentlich zur Vertiefung der Freundschaft zwischen allen Städten beigetragen haben, traten unsere Gäste am Dienstag die Rückfahrt in ihre Heimatstädte an.

Die Stadt Aßlar bedankt sich bei allen Gastgebern, der Deutsch-Französischen Gesellschaft und allen, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben, für ihren Einsatz und ihr Engagement und bei allen, die auch in Zukunft unseren Gästen den Aufenthalt in Aßlar unvergessen machen und die Kontakte weiter pflegen werden.

Das dies gelingen wird und wir gemeinsam daran arbeiten, das europäische Netzwerk zu erweitern, zeigt sich insbesondere daran, dass bereits 2 Wochen nach den Festlichkeiten in Aßlar eine heimische Delegation zu den Feierlichkeiten nach Polen reiste, um dort das 20-jährige Partnerschaftsjubiläum zwischen Waldbröl und Swiebodzice zu feiern. Dort konnten wiederum neue Bekanntschaften zu Jilemnice in Tschechien und Hrusov in der Slowakei geschlossen werden, die weiter ausgebaut werden sollen.